

Ergebnisse der Evaluation



Lisanne Krail und Teresa Weber (7c) bewerten ihre Schule

1. Basisinformationen zur Evaluation

**Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
sehr geehrte Gäste unserer Homepage,**

nach der Ablösung der 45-Minuten-Stunde, der preußischen Schulstunde aus dem Jahre 1911, war es nach neun Monaten an der Zeit, unsere Schülerinnen und Schüler nach ihrer Zufriedenheit mit dem neuen 90-Minuten-Modell zu befragen. Diese Evaluation hat uns eine ganze Reihe an numerischen Ergebnissen geliefert, mit denen wir weiterarbeiten können und wollen. Die erhobenen Daten erlauben uns einen Einblick

- a) in die Entwicklung unseres Unterrichts und**
- b) in die Entwicklung des Schulklimas / Soziallebens,**

und zwar in Bezug auf jede einzelne Klasse und Jahrgangsstufe.

1. Basisinformationen zur Evaluation

Alle Klassen unserer Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 5 bis 10) bewerteten 15 Items zum Unterricht und 9 Items zum Sozialleben/Schulklima mit den üblichen Schulnoten von 1 bis 6. Es handelte sich dabei um Aspekte, mit denen wir nicht zufrieden waren und die wir gezielt mit der 90-Minuten-Stunde verbessern wollten.

Die Schülerinnen und Schüler wurden zu einer ehrlichen und fairen Beurteilung aufgerufen. Die Evaluation fand zum selben Zeitpunkt statt, sodass kein Austausch zwischen den Schülerinnen und Schülern möglich war.

Auf diesen Seiten können Sie nachlesen, wie die Evaluation ausgefallen ist. Die einzelnen Klassenergebnisse werden hier auf Wunsch nicht veröffentlicht, aber in den Klassen und Klassenpflugschaften zur Disposition gestellt, um gezielt individuelle Klassenschwächen in Angriff nehmen zu können.

2. Ablauf der Evaluation

Die erste Evaluation (Referenzdaten zum 45-Minuten-Modell) fand am Ende Januar 2008 statt. Die zweite Evaluation fand gut neun Monate später im November 2008 statt. Es galt, dieselben Items zu bewerten, sodass eine **Entwicklung je Klasse** und **je Item** beobachtbar werden konnte.

Die zweite Evaluation wurde um ein einziges Item ergänzt:

- Ich finde die 45-Minuten-Stunde besser.
- Ich finde die 90-Minuten-Stunde besser.

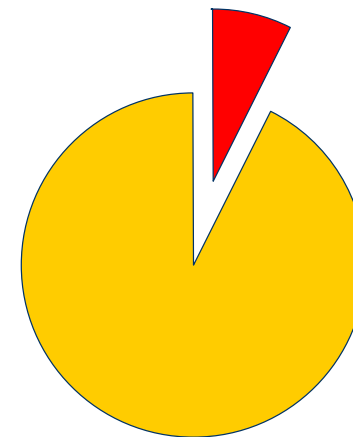
Ergebnisse

3. Die Grundsatzfrage: 45 oder 90?

Die große Mehrheit unserer Schülerinnen und Schüler begrüßt die 90-Minuten-Stunde und will zur „preußischen Schulstunde“ mit 45 Minuten Länge nicht zurückkehren:

a) alle Jahrgangsstufen 5 bis 10

- für die 45-Minuten-Stunde: 7,5%
- für die 90-Minuten-Stunde: 92,5%

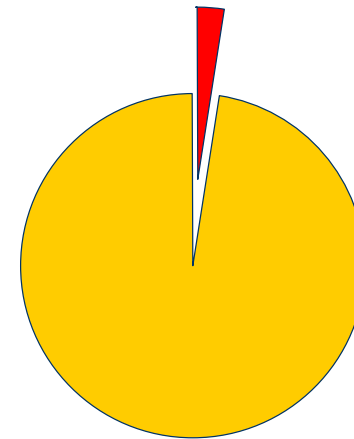


3. Die Grundsatzfrage: 45 oder 90?

Noch deutlicher fällt das Ergebnis bei unseren Kleinen aus. Die 90-Minuten-Stunde wird hier besonders gut angenommen, vermutlich auch deshalb, weil ihre Vorteile längst aus der Grundschule bekannt sind:

b) Erprobungsstufe (Klassen 5 + 6)

- für die 45-Minuten-Stunde: 2,6%
- für die 90-Minuten-Stunde: 97,4%



3. Die Grundsatzfrage: Unterstufe

Klasse	pro 45	pro 90
5a	1	30
5b	0	30
6a	1	26
6b	1	27
7a	0	30
7b	1	20
7c	1	23

3. Die Grundsatzfrage: Mittelstufe

Klasse	pro 45	pro 90
8a	4	19
8b	3	17
8c	0	20
9a	5	19
9b	2	14
10a	4	14
10b	1	17

Unterricht

4. Bewertung des Unterrichts

a) Entwicklung nach Klassen

In 10 Klassen ist eine positive Entwicklung des Unterrichts erkennbar (in 7 Klassen sogar enorm), in nur 1 Klasse ist eine leichte negative Tendenz erkennbar, die aber vermutlich nicht auf den neuen Unterrichtsrhythmus zurückzuführen ist, da die Klasse mehrheitlich die 90-Minuten-Stunde bevorzugt.

b) Entwicklung nach Items

13 Items haben sich signifikant verbessert (12 Items enorm). Eine negative Entwicklung gibt es nicht.

4. Bewertung des Unterrichts

1. „Ich bin mit dem Unterricht zufrieden.“		
alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
2,8	2,3	Verbesserung um 0,5

4. Bewertung des Unterrichts

2. „Ich merke, dass ich etwas in einer Stunde lerne.“

alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
2,8	2,2	Verbesserung um 0,6

4. Bewertung des Unterrichts

3. „Die Hausaufgaben werden besprochen.“

alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
2,7	1,9	Verbesserung um 0,8

4. Bewertung des Unterrichts

4. „Die Schüler stellen Nachfragen und bekommen Antworten.“		
alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
2,9	2,3	Verbesserung um 0,6

4. Bewertung des Unterrichts

5. „Die Arbeit kann im Unterricht beendet werden.“

alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
3,5	2,5	Verbesserung um 1,0

4. Bewertung des Unterrichts

6. „Im Unterricht gibt es Ruhe und Gelassenheit.“		
alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
3,9	3,0	Verbesserung um 0,9

4. Bewertung des Unterrichts

7. „Wir arbeiten oft in Partner- oder Gruppenarbeit.“		
alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
3,9	2,8	Verbesserung um 1,1

4. Bewertung des Unterrichts

8. „Die Schüler gestalten den Unterricht mit.“		
alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
3,8	3,0	Verbesserung um 0,8

4. Bewertung des Unterrichts

9. „Die Schüler finden sich mitverantwortlich für den Unterricht.“		
alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
3,8	3,3	Verbesserung um 0,5

4. Bewertung des Unterrichts

10. „Der Unterricht ist spannend.“		
alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
3,6	3,2	Verbesserung um 0,4

4. Bewertung des Unterrichts

11. „Die Schüler stören wenig.“		
alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
3,7	3,7	keine Verbesserung

4. Bewertung des Unterrichts

12. „Im Unterricht wird intensiv gearbeitet.“		
alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
3,4	2,6	Verbesserung um 0,8

4. Bewertung des Unterrichts

13. „Der Lehrer hat Zeit für die Probleme einzelner Schüler .“		
alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
3,8	2,8	Verbesserung um 1,0

4. Bewertung des Unterrichts

14. „Die Hausaufgaben am Ende der Stunde werden erklärt.“		
alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
3,8	3,1	Verbesserung um 0,7

4. Bewertung des Unterrichts

15. „Der Vertretungsunterricht findet statt.“		
alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
2,9	2,9	Keine Verbesserung

Anmerkung: Bei diesem Item handelt es sich um ein sogenanntes Kontrollitem, da sich dieser Wert nicht oder nur geringfügig ändern kann. Denn bei uns fallen Unterrichtsstunden grundsätzlich nicht aus, sondern werden - nach Möglichkeit von Fachlehrern - vertreten. Das war schon in der Zeit des 45-Minuten-Modells der Fall und gilt auch jetzt noch.



Schulleben/ Sozialklima

5. Sozialleben/Schulklima

a) Entwicklung nach Klassen

In 11 Klassen ist eine deutliche Verbesserung der Zufriedenheit mit dem Schulklima / Sozialleben zu erkennen, in 8 Klassen enorm. In keiner einzigen Klasse gibt es eine Negativentwicklung.

b) Entwicklung nach Items

9 Aspekte haben sich signifikant verbessert, 7 davon enorm. Auch hier gibt es erfreulicherweise keine negative Entwicklung seit der Einführung des 90-Minuten-Modells.

4. Bewertung des Schulklimas

1. „Der Schultag ist insgesamt unstressig.“		
alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
3,4	2,4	Verbesserung um 1,0

4. Bewertung des Schulklimas

2. „Raumwechsel sind problemlos.“

alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
3,2	1,7	Verbesserung um 1,5

4. Bewertung des Unterrichts

3. „Die Zahl der Lehrer pro Tag ist problemlos.“

alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
3,1	1,7	Verbesserung um 1,4

4. Bewertung des Unterrichts

4. „Die Schultasche ist leicht.“		
alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
4,5	2,2	Verbesserung um 2,3

4. Bewertung des Unterrichts

5. „Das Umschalten von der einen Stunde zur nächsten fällt leicht.“

alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
3,4	2,1	Verbesserung um 1,3

4. Bewertung des Unterrichts

6. „Auf dem Pausenhof ist es ruhig und entspannt.“		
alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
3,7	2,9	Verbesserung um 0,8

4. Bewertung des Unterrichts

7. „Im Schulgebäude ist es ruhig und entspannt.“		
alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
3,6	3,1	Verbesserung um 0,5

4. Bewertung des Unterrichts

8. „Auf dem Schulgelände ist es sauber.“		
alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
3,2	2,9	Verbesserung um 0,3

4. Bewertung des Unterrichts

1. „Ich bin mit dem Unterricht zufrieden.“		
alter Wert (45-Minuten-Stunde)	neuer Wert (90-Minuten-Stunde)	Verbesserung/ Verschlechterung
3,6	3,2	Verbesserung um 0,4

Erkenntnisse

5. Erkenntnisse

Das 90-Minuten-Modell sorgt für deutlich mehr Zufriedenheit in fast allen Klassen, und zwar

- in Bezug auf den Unterricht und
- in Bezug auf das Sozialleben

5. Erkenntnisse

Besondere Verbesserungen beim Unterricht:

- Zu Beginn der Stunde werden die Hausaufgaben besprochen, und zwar so, dass auch schwächere Schüler zu Wort kommen und Fehler korrigiert werden, damit sie sich nicht festsetzen.
- Die Arbeit im Unterricht wird logisch entwickelt und beendet.
- Beim Arbeiten gibt es deutlich weniger Zeitdruck. Im Vordergrund steht nicht der Stoff, sondern der Schüler in der Auseinandersetzung mit einer Frage oder einem Problem.
- Dazu arbeiten die Schüler nicht isoliert und gegeneinander, sondern verstärkt miteinander in Partner- und Gruppenarbeit.
- Gleichzeitig hat die Lehrkraft mehr Zeit für die Probleme einzelner Schüler und kann unterstützen und beraten.
- Am Stundenende werden die Hausaufgaben nicht nur gestellt, sondern erklärt.

5. Erkenntnisse

Besondere Verbesserungen beim Schulleben:

- Durch die Reduzierung auf drei Fächer, drei Lehrer und drei Hausaufgaben gibt es spürbar weniger Stress – Tag für Tag.
- Der Lehrer konfrontiert seine Schüler nicht mit dem Stoff, sondern bindet sie stärker in den Unterrichtsablauf ein und nimmt verstärkt die Rolle des Beraters ein.
- Das „Umschalten“ zwischen den Stunden und Lehrern fällt leicht, da die Lerneinheiten immer durch Pausen voneinander getrennt sind und die Räume auch nur in diesen Pausen gewechselt werden.
- Das Gewicht der Schultasche ist um die Hälfte geringer.

6. Konsequenzen

1. Das neue Modell hat die eigenen Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern übertroffen. Die Positiventwicklungen kamen noch schneller und deutlicher als erhofft, darüber sind wir sehr glücklich. Mit einem Satz: Wir haben für uns die richtige Entscheidung getroffen!
2. Wir wollen hier aber nicht stehen bleiben, sondern uns kontinuierlich weiterentwickeln. Wir wissen nach der Evaluation auch, woran wir als Schule insgesamt, aber auch woran wir im jeweiligen Klassenkontext noch arbeiten müssen.
3. Besonders dringlich scheint nach den Ergebnissen der Evaluation der Umgang mit Störsituationen und die Mitgestaltung des Unterrichts durch die Schüler zu sein.
4. Unabhängig von der Evaluation gilt es, Fragen des Vertretungsunterrichts zu klären.

Vielen Dank . . .

. . . für die Aufmerksamkeit!

*StR Alexander Schnütgen
für das Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium Münster*